



Das Frühchen e.V. Heidelberg

Verein zur Förderung von Früh- und Risikogeborenen



Familienbegleitung/Betreuung und Hilfe
für Familien von zu früh geborenen Kindern



Das Frühchen e.V. Heidelberg – Unsere Aufgaben

- Eltern von Früh- und Risikogeborenen betreuen und beraten
- Betroffene Eltern zum Erfahrungsaustausch vernetzen und Kontakte zu hilfreichen Stellen koordinieren
- Informieren, über sozialrechtliche Ansprüche beraten und bei der Antragstellung helfen
- Mit Beratungsstellen, Kindergärten und Schulen zusammenarbeiten – auch im Rahmen von Fortbildungen und Schulungen
- Die Intensivmedizin für Früh- und Risikogeborene, die psychosoziale Nachsorge, die Entwicklungsneurologie sowie die Forschung auf diesen Gebieten fördern
- Die Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam machen und die Interessen Frühgeborener und kranker Neugeborener vertreten

Sie sind nicht allein

In Deutschland werden jährlich ca. 100.000 Kinder als Risikokinder geboren. Ungefähr 65.000 davon sind Frühgeborene. Das sind fast 10 % aller Geburten.

Auch wenn dank neuester Techniken und der hervorragenden Arbeit von Ärzten und Pflegekräften heute selbst Kinder mit einem Geburtsgewicht von unter 1000 Gramm eine große Überlebenschance haben, kann es durch die zwangsläufige Reifung von Gehirn und Organen außerhalb des Mutterleibes zu Störungen in der Entwicklung kommen.

Die meisten Eltern stehen nach einer zu frühen Geburt hilflos und überfordert vor dem Inkubator ihres viel zu kleinen Kindes. Und auch nach einem wochenlangen Krankenhausaufenthalt kommt es in vielen Fällen zu Hause zu einer starken emotionalen Belastung.

Das Frühchen e.V. Heidelberg unterstützt diese Eltern von der Geburt an in psychosozialer Hinsicht, insbesondere in Form einer kostenfreien häuslichen Familienbegleitung durch eine entwicklungsfördernde Neonatalbegleitung.

Darüber hinaus bieten wir als Selbstbetroffene regelmäßig Austausch in unseren Elterntreffen an.



Liebe Frühcheneltern,

mit einem frühgeborenen Kind ändert sich häufig vieles im Leben und Alltag. Nicht nur das Kind ist zu früh geboren – Sie selbst sind zu früh gewordene Eltern. Lange Klinikaufenthalte, ein ständiges Auf und Ab, unsichere Entwicklungsprognosen, Unsicherheiten und Fragen vor und nach der Entlassung – all das begleitet Frühcheneltern.



Unterstützung dort, wo Sie sie benötigen

Wir bieten Ihnen eine Begleitung nach Klinikentlassung bis zum 1. Geburtstag (ggf. auch länger) an. Dazu gehören u. a. die praktische Beratung im Alltag, emotionale Unterstützung, Förderung der Eltern-Kind-Beziehung, Vermittlung von Hilfsangeboten, sozialrechtliche Beratung und Durchsetzung von Ansprüchen (Pflegegrad / SBA / Hilfsmittel). Außerdem bringen wir Sie mit anderen Frühcheneltern in Kontakt.

Wir sind für Sie da

Petra Soltau arbeitet seit 28 Jahren als Kinderphysiotherapeutin mit Schwerpunkt Neonatologie und Intensivmedizin am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikum Heidelberg.

Sie hat 2018 die Ausbildung zur Entwicklungsfördernden Neonatalbegleiterin am Ausbildungszentrum Laktation und Stillen absolviert. Des Weiteren hat sie einen EFIB Kurs absolviert und ist als Dozentin tätig. Petra Soltau ist zertifizierte Trageberaterin und Marte Meo Therapist und Marte Meo Fachberaterin .



Beratung für Eltern

Die Geburt eines Frühchens stellt für Eltern eine besondere Herausforderung dar. Plötzlich werden sie mit einer Vielzahl von Fragen und Unsicherheiten konfrontiert, die das Wohlbefinden ihres kleinen Wunders betreffen.

In dieser emotionalen Zeit ist eine qualifizierte Beratung von entscheidender Bedeutung, um Eltern bei der Bewältigung der Herausforderungen zu unterstützen und ihnen das Vertrauen zu geben, dass sie ihre Rolle bestmöglich ausfüllen können.



Schulungen und Vortragsangebote

Neben der direkten Unterstützung bieten wir umfassende Schulungen und Vorträge an, um Eltern in dieser besonderen Situation zu begleiten. Die Schulungen vermitteln notwendiges Wissen und Fähigkeiten, um die einzigartigen Bedürfnisse von Frühchen zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Themen umfassen medizinische Aspekte, Pflegepraktiken sowie den Umgang mit möglichen Komplikationen. Zudem werden auch emotionale Herausforderungen angesprochen, mit Tools zur Bewältigung von Stress, Angst und Unsicherheit.

Das Vortragsangebot von Das Frühchen e.V. richtet sich nicht nur an Eltern, sondern auch an medizinisches Personal, Lehrer und andere Fachkräfte im Gesundheitswesen. Dabei werden sowohl die Bedürfnisse von Frühchen als auch Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Familien thematisiert. Die Experten des Vereins teilen ihr Fachwissen, um ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen von Frühgeburten zu fördern und die Sensibilisierung in der Gesellschaft zu stärken.





febromed

Kreißsaal der Zukunft

+49 2522 92019 00
vertrieb@febromed.de
www.febromed.de



Säuglingsbett – SidebySide Twin

Das neue Zwillingsbett für besondere Situationen.



Tipper Tub®

Die kippbare und höhenverstellbare Säuglingsbadewanne für höchste Hygiene- und Ergonomieansprüche.



Pelvilax® - Spezialkissen

Das multifunktionale Kissen.



COLD PACK

Kombiniert hygienisch die Vorteile einer Gelkompressen mit denen einer Binde – bei perinealen Komplikationen.



Stillsessel – STNEO

Der Begleiter für die ersten Stunden, wenn Nähe entscheidend ist.





Das Frühchen e.V. Heidelberg

Verein zur Förderung von Früh- und Risikogeborenen

Weitere Informationen
finden Sie hier:



Alte Eppelheimer Straße 38
69115 Heidelberg
www.dasfruehchen.de

info@dasfruehchen.de

Hier können Sie
spenden:



Familienbegleitung

Petra Soltau, Mobil: 0176/34421527
E-Mail: neonatalbegleitung@dasfruehchen.de

Spendenkonto

Die Familienbegleitung ist sehr kostenintensiv.
„Das Frühchen e.V. Heidelberg“
Spendenkonto:
Sparkasse Heidelberg
IBAN DE49 6725 0020 0002 2106 30

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes als
gemeinnützig anerkannt. Ihre Spenden können
Sie somit steuerlich absetzen.



Hilfsangebot für Eltern
von Frühgeborenen:
Expert*innen und
Chiesi teilen ihr Wissen
auf YouTube

www.chiesi.de/neonatologie/youtube

